

EINLADUNG

80 Jahre Hessen? Vom „Alten Europa“ ins moderne Hessen

Präsentation des Handbuchs der hessischen
Geschichte und Podiumsdiskussion

Ein rundes Landesjubiläum fordert auf, über Geschichte nachzudenken und zu diskutieren! Die Veranstaltung will den Blick dafür öffnen, dass die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen, die heute das moderne Hessen prägen, vielfältige kulturelle und regionale Wurzeln haben. Anschließend wird ein prominent besetztes Podium

über die gesellschaftliche und politische Vereinnahmung der Geschichte, insbesondere der Regional- und Landesgeschichte debattieren.

Anlass für diese Veranstaltung bietet der Abschluss des Gemeinschaftsprojekts der hessischen Historischen Kommissionen „Handbuch der hessischen Geschichte“.

2003–2024 erschienen acht Handbuchbände mit mehr als 4.600 Druckseiten. 55 ausgewiesene Historikerinnen und Historiker haben ein faktenreiches, wissenschaftlich zuverlässiges Übersichtswerk zur hessischen Geschichte von den Anfängen bis 1945 geschaffen. Das „Handbuch der hessischen Geschichte“ ist damit Standardwerk und künftig fester Bezugspunkt für jede weitere Erforschung der hessischen Landes- und Regionalgeschichte.

Geschichte – nicht zuletzt Landes- und Regionalgeschichte – erzeugt Wirkungen. Aus ihr entstehen Erzählungen historischer Erinnerung, sie begründen Identitäten und sie können Debatten anregen. Aktuell werden zentrale Erkenntnisse der historischen Forschung und etablierte Inhalte der Erinnerungskultur politisch motiviert angegriffen und in Frage gestellt. Über diese besorgniserregende Entwicklung wird im Anschluss das Podium diskutieren.



HESSEN
80 JAHRE



Historische
Kommission
für Hessen
1897



Veranstaltungsadresse:
Museum Wiesbaden – Hessisches
Landesmuseum für Kunst und Natur
Vortragssaal
Friedrich-Ebert-Allee 2,
65185 Wiesbaden

Mittwoch 28.10.2026, 16:30 Uhr

Der Eintritt ist frei

Anmeldungen werden erbeten bis 21.10.2026 per
info@hiko-hessen.de

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Hedwig, Marburg

Grußwort

Staatsminister Timon Gremmels

Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

Vorstellung des Handbuchs der hessischen Geschichte

Prof. Dr. Holger Th. Gräf, Marburg

Prominenter Nachwuchs in der Familie der Handbücher:
Das Handbuch der Hessischen Geschichte

Prof. Dr. Alexander Jendorff, Gießen

Das Hessen der vormodernen Vielfalt und Offenheit
und die Herausforderung früherer Geschichtsschreibungen

Prof. Dr. Winfried Speitkamp, Gießen

Modernisierung in der Vielfalt: Staat, Gesellschaft und
Kultur vom 18. zum 20. Jahrhundert

Podiumsdiskussion

»Wem gehört die Landesgeschichte?«
(Landes-)Geschichte zwischen
neonationaler Identitätsbildung und
multikulturellen Realitäten

Moderation

Prof. Dr. Andreas Hedwig

Teilnehmende

Prof. Dr. Christoph Nonn, Düsseldorf

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Kassel

Prof. Dr. Winfried Speitkamp, Weimar/Erfurt

Kleiner Empfang

Veranstaltungsteilnehmer:

Prof. Holger Th. Gräf: Hessisches Institut für Landesgeschichte, Marburg; Philipps-Universität Marburg

Prof. Andreas Hedwig: Vorsitzender der Historischen Kommission für Hessen, Marburg; ehem. Präsident des Hessischen Landesarchivs

Prof. Alexander Jendorff: Studiendirektor Burggymnasium Friedberg; Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Christoph Nonn: Univ.Prof. für Neuere und Neuste Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; u. a. ehem. Vorsitzender des Brauweiler Kreises für Landes- und Zeitgeschichte

Prof. Wolfgang Schroeder: Univ.Prof. für das politische System der BRD, Universität Kassel, u. a. ehem. Staatssekretär im Brandenburgischen Arbeitsministerium, ehem. Mitglied der Grundwertekommission der SPD

Prof. Winfried Speitkamp: ehem. Univ.Prof. für Neuere und Neuste Geschichte in Gießen und Kassel, ehem. Präsident der Bauhaus-Universität Weimar, ehem. Staatssekretär im Thüringischen Bildungsministerium